

Region Ostschweiz

## 70/25 – Zahlen mit grosser Bedeutung

**2018 gab und gibt es für Ostschweiz-Regionalpräsident Othmar Widmer viel zu feiern: 25 Jahre Mitgliedschaft bei Syna und den 70. Geburtstag.**

70 Jahre – man glaubt es kaum – ist Othmar Widmer am 4. März geworden. Er wuchs im Thurgau auf. Seine Zweitausbildung im Bistum St. Gallen als Katechet war ein Glücksfall: Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er mit Freuden in diesem Bereich. So sagt er mit leuchtenden Augen: «Es ist der beste und kreativste Job, den man sich nur wünschen kann.» Seine Arbeit war seine Berufung: für andere da zu sein, mitzugestalten und mitzubewegen. So ist Othmar: Passivität ist für ihn ein Fremdwort.

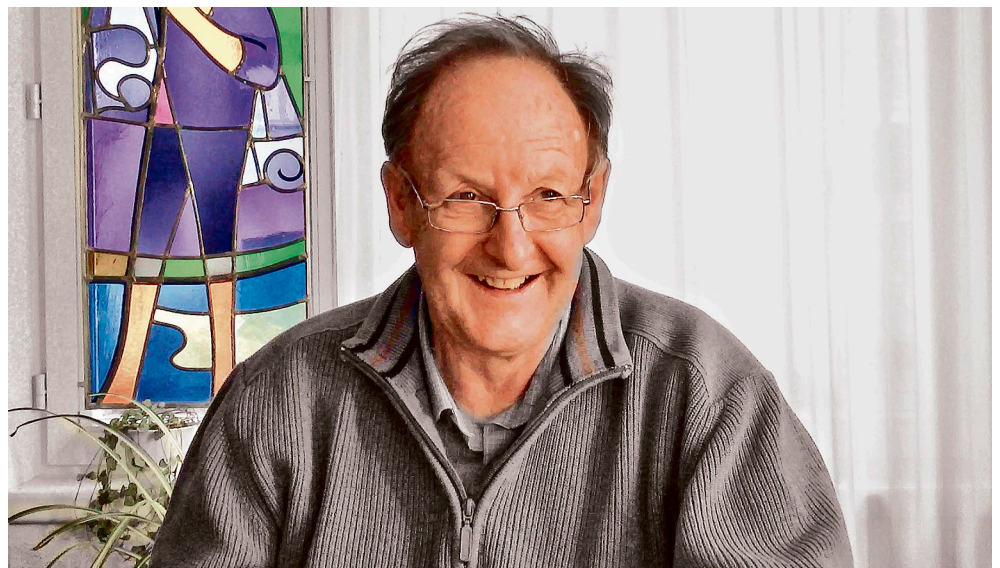
Genau so lebt er auch seine Gewerkschaftsarbeit. Bei einer Weiterbildung des damaligen Schweizerischen katholischen Katechetenverbands trat er der Gewerkschaft aus Solidarität als zahlendes Mitglied bei.

### Auf einmal mittendrin

Mit seiner Teilnahme an der Hauptversammlung der Sektion Kirchliche Berufe 2002 in St. Gallen wurde Othmar Widmer aktiv. Das Amt des Kassiers musste neu besetzt werden, und für den Regionalvorstand brauchte man einen Vertreter. Othmar war für beides bereit: Nein sagen, wenn jemand gebraucht wird – das kann er schlecht.

Auch da wollte er mitgestalten; Unklarheiten bei den Anstellungsbedingungen von kirchlichen Berufen beseitigen, notwendige, bessere Regelungen einführen.

Die Sektion lud namhafte Vertreter des Kirchgemeindevorstands St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, des Personalamts des Bistums und des Administrationsrates zu einem runden Tisch. Alle waren mit der Idee, bessere, ausgeglichene Arbeitsbedingungen zu



Othmar Widmer will etwas bewegen und lässt dabei nicht locker.

Bild: Cornelia Bickert

erarbeiten, einverstanden. Also suchte die Sektion einen Motionär, der das Anliegen ins Kirchenparlament bringen sollte. Jetzt spielte die Verbindung, die Othmar mit seinem Chef hatte, wunderbar. Danach warb die Sektion im Kirchenparlament für die Zustimmung zur Motion. Mit Erfolg: Sie wurde im November 2011 mit zwei Drittel Ja-Stimmen angenommen.

Als Vertreter der Arbeitnehmer wurde Othmar in die vorberatende Kommission gewählt. Diese erarbeitete innerhalb von zwei Jahren das Personaldekret, das nun seit 1. Januar 2017 in Kraft ist.

### Sehen, wo der Schuh drückt

Mit gleichem Einsatz und Herzblut geht Othmar Widmer als Regionalpräsident der Ostschweiz an seine Aufgaben. Besonders beim jährlichen Impulstag motiviert er die Sektionsvorstände für ihre gewerkschaftliche Alltagsarbeit. Gerne besucht er auch die Hauptversammlungen, um «zu hören und zu sehen, wo der Schuh drückt». Er ist dabei, wenn Sektionen Standaktionen durchführen. Und er ist beim Sammeln von Unterschriften anzutreffen. Trotzdem sagt er bescheiden: «Diese Arbeiten sind

nur mit einem sehr gut aufgestellten Vorstand und sehr motivierten Sekretärinnen und Sekretären möglich.»

[cornelia.bickert@syna.ch](mailto:cornelia.bickert@syna.ch),  
Regionalsekretärin

## IMPRESSUM OST

### Redaktion/Koordination

Bruno Füchslin,  
[bfoxli@bluewin.ch](mailto:bfoxli@bluewin.ch)

### Regionalredaktion

#### Oberer Zürichsee:

Trix Kuchen,  
[beatrix.kuchen@syna.ch](mailto:beatrix.kuchen@syna.ch)

#### Ostschweiz:

Cornelia Bickert,  
[cornelia.bickert@syna.ch](mailto:cornelia.bickert@syna.ch)

#### Zürich/Schaffhausen:

Maria Estalote,  
[maria.estalote@syna.ch](mailto:maria.estalote@syna.ch)

### Ausgabe 4/18:

Redaktionsschluss: 23. April  
Erscheinungsdatum: 11. Mai

Region Zürich/Schaffhausen

# Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt

**Der Verband «Save 50Plus» wurde 2013 gegründet. Er zählt heute 1600 Mitglieder – davon sind mehr als 60 Firmen und über 30 Personalberatungsunternehmen. Neben Kooperationen mit Schweizer Partnern und ausländischen Kompetenzzentren führt der Verband auch das eigene Programm «My Way 50Plus – integratives Selbstmarketing».**

Massnahmen, um den Verlust des Arbeitsplatzes zu verhindern oder wieder eine Stelle zu finden, gibt es unzählige. Das Angebot reicht von Kündigungsschutzmassnahmen über den Ausbau von Leistungen der Arbeitslosenversicherung

bis zu Qualifikationsmassnahmen und professioneller Vermittlung. Auf politischer Ebene hat die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) einen Vorstoss gemacht mit der Forderung, «Ü55»-jährige Arbeitnehmende nicht mehr auszusteuern.

## Hilfe zur Selbsthilfe

«Save 50Plus» bringt das Potenzial der Generation 50+ mit eigenen arbeitsmarktlichen Massnahmen auf den Tisch: Im Selbstintegrationsprogramm durchlaufen Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb von vier Wochen intensive Fachseminare. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, mit selbst ausgewählten passenden Arbeitgebern in direkten Kontakt zu treten. In sechs Modulen lernen die Betroffenen den Arbeitsmarkt kennen, entdecken neue Perspektiven und erarbeiten erreichbare Ziele. Gefördert werden zudem die Eigenverantwortung,

das Selbstwertgefühl und das qualitative Netzwerk. Die Betroffenen sollen ihren eigenen Marktwert erkennen und lernen, ihre Kompetenzen zuversichtlich in den Markt zu tragen.

## Erfolge und Unterstützung

Im Zeitraum von 2014 bis 2017 haben 72 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb von sechs Monaten eine neue Anstellung gefunden. Diverse regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und Sozialdienste nehmen die Dienste von «Save 50Plus Schweiz» mittlerweile in Anspruch.

Auch Syna unterstützt das Programm. Weitere Auskünfte gibt Petra Fembek, Regionalverantwortliche Zürich/Schaffhausen, gerne per E-Mail: [petra.fembek@syna.ch](mailto:petra.fembek@syna.ch).

**maria.estalote@syna.ch,  
administrative Mitarbeiterin**

Region Oberer Zürichsee

# Sektionsvorstand in seinen Ämtern bestätigt

**Die Generalversammlung der Sektion Glärnisch wurde am 9. März im Restaurant Bergli in Glarus abgehalten.**

Von der Region Oberer Zürichsee war Regionalsekretär Andreas Stocker anwesend. Die verschiedenen Traktanden wurden zügig und sachlich besprochen und zur Abstimmung gebracht. In seinem ausführlichen Jahresbericht wies Ernst Dobler auf die Weltwirtschaftslage (Wirtschaft, Arbeitslosigkeit) hin. Dabei erwähnte er, dass China immer mehr in die westliche Wirtschaft dränge. Dies zeige sich auch in der Schweiz mit Firmenübernahmen und Beteiligungen an Grossfirmen. Bezüglich Arbeitsplatz Schweiz zog der Präsident eine negative Bilanz: Immer mehr Stellen würden abgebaut und ins günstigere Ausland verlagert.

## Mitgliederzahl erhöht

In der Gewerkschaftsarbeit wurden 2017 neue Gesamtarbeitsverträge (GAV) ausgehandelt. Leider verliefen die Lohnverhandlungen

nicht immer erfolgreich: Auch dieses Jahr gab es in vielen Branchen eine Nullrunde. Die Arbeitgeber wollen zudem die Arbeitszeiten zusehends flexibler gestalten und sogar erhöhen – ohne Lohnanpassung. Auch sollen die Arbeitnehmenden gewisser Branchen, zum Beispiel im Strassenbau, an Hitzetagen lange Hosen tragen. Was für ein Unfug!

Der Vorstand wurde von der Versammlung bestätigt und sieht wie folgt aus: Präsident Ernst Dobler, Aktuar Werner Gammeter, Kassier Bruno Bernhard sowie die Revisoren Thomas Schiesser und Peter Amlacher.

Auch dieses Jahr konnte die Mitgliederzahl dank guter Arbeit der Regionalmitarbeitenden erhöht werden. Leider werden



Der bestätigte Vorstand von links: Werner Gammeter, Ernst Dobler und Bruno Bernhard.  
Bild: Trix Kuchen

aber die Versammlungen und Ausflüge der Region trotz Mitgliederzuwachs nicht gut besucht.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei allen und wünschte ihnen ein erfolgreiches Jahr.

**Werner Gammeter,  
Aktuar Sektion Glärnisch**

Regione alto zurighese

# Assemblea della sezione Rapperswil-Immigrati

**Alla presenza di 100 persone si è svolta il 24 febbraio, la 51° assemblea generale della sezione Rapperswil-immigrati. Un'occasione importante per conoscersi, rivedersi, riflettere insieme su tematiche importanti.**

La sala parrocchiale della chiesa di Jona era piena di soci del Syna che hanno vissuto una bella riunione di cui.

## I momenti importanti

- La relazione della responsabile della politica sociale e migratoria del Syna, Selina Tribbia, centrata sulla presentazione dell'inchiesta «vivere insieme»: statistiche sul razzismo in Svizzera, sui processi di naturalizzazione degli stranieri in svizzera e sull'iniziativa del rinvio degli stranieri criminali come espulsione automatica nel proprio paese di origine.
- La presidenza onoraria data a Sergio Scaramuzza come forma di gratitudine

per il suo instancabile impegno sindacale a favore dei lavoratori stranieri.

- Il rinnovo di tutto il comitato di sezione con: Pietro di Martino (presidente), Giuseppe Iommelli (vicepresidente), Sebastiano Galluccio (cassiere), Nunzia D'Alterio (verbalista), Gaetano Compagnino (vice cassiere) e Sergio Scaramuzza, appunto presidente onorario.
- Informazioni sul lavoro svolto dal sindacato Syna al livello politico sociale e sindacale nell'anno 2017 trascorso.

## In ottima salute

La sezione sta bene ed è in ottima salute. Cresce di anno in anno, e resta sempre un segno positivo di integrazione e di attività sindacale all'interno della regione dell'alto zurighese. Molto attiva, non solo al livello regionale ma anche nazionale, con il suo instancabile contributo nella commissione nazionale del movimento migranti del Syna.

Alla fine della parte statutaria, la band «Italoboyzz» ha rallegrato la serata con musica dal vivo.



GV Immigrati: Partecipanti all'assemblea.

Foto: Francesco Cosentino

Ogni volta che la sezione Rapperswil-immigrati si riunisce nella sua assemblea è sempre una grande e bella festa.

Auguri dunque e avanti così, fino alla prossima assemblea.

**francesco.cosentino@syna.ch,**  
Segretario regionale

Region Oberer Zürichsee

# Ausserschwyzer Sektionen auf Fusionskurs

**Das traditionelle Sektionsleben köchelt zusehends auf Sparflamme. Der gesellschaftliche Wandel setzt auch diesen Organisationen zu. Sektionen sorgen sich vielerorts um Nachfolger für Vorstandsämter.**

Nach dem unerwartet frühen Hinschied von Otto Mächler am 15. März 2017 – Präsident ad interim der Sektion Siebnen – verlor der Vorstand von heute auf morgen seine Führung. Da auch das Vizepräsidium vakant war und sich aus dem Sektionsvorstand niemand vorstellen konnte, die Leitung zu übernehmen, schien die Lage aussichtslos. Zudem kündigte der Aktuar

an, sein Amt an der kommenden Generalversammlung abzugeben.

Also stand die Sektion vor einer schwierigen Situation und kam zwangsläufig zu der Überlegung, mit einer anderen Sektion zu fusionieren. Dabei kam als nächstgelegene die Sektion Lachen in Frage. Nach entsprechenden Gesprächen zeigten sich die Lachner bereit, die Siebner in ihre Sektion aufzunehmen.

## Vollzug per 1. Januar 2019

An der Generalversammlung vom 23. Februar stimmten die Mitglieder der Sektion Lachen der Fusion mit der Sektion Siebnen einstimmig zu. Umgekehrtes geschah am 2. März anlässlich der GV der Sektion Siebnen. Damit wird der Zusammenschluss der beiden

Ausserschwyzer Sektionen per 1. Januar 2019 vollzogen. Welchen Namen das neue Gebilde tragen und wie sich der Vorstand konstituieren wird, ist Gegenstand weiterer Gespräche. Die fusionierten Sektionen werden zusammen rund 250 Mitglieder zählen.

Damit ist die Region Oberer Zürichsee um eine weitere Sektion ärmer; es bleiben noch sieben eigenständige Sektionen. Der Einschnitt ist zwar sehr bedauerlich bezüglich der oft langjährigen traditionellen Gepflogenheiten im vertrauten Umfeld. Die Neuorientierung bietet jedoch auch Chancen, mit den gewonnenen Kräften gemeinsame Aktivitäten zu veranstalten.

**beatrix.kuchen@syna.ch,**  
Regionalverantwortliche

Region Oberer Zürichsee

# Viel Applaus für verdiente Mitglieder

**Am Freitagabend des 9. März beschloss die Sektion Höfe/Print mit der Generalversammlung das Geschäftsjahr 2017. Dem zurücktretenden Kassier Peter Jud wurde die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.**

Zur zweiten Jahreshauptversammlung der Anfang 2017 aus der Fusion der Sektionen Höfe und Print Zürichsee/Einsiedeln entstandenen Sektion fanden 26 Personen den Weg ins Restaurant Mühlebach in Altendorf. Das Geschäftsjahr 2017 wurde vom unerwarteten Tod des langjährigen Präsidenten der Region Oberer Zürichsee, Otto Mächler, überschattet. Dank intensiver Hintergrundarbeiten sowohl des Sekretariatsteams wie des Sektionspräsidenten Karl Oberholzer (Altendorf) konnte die Lücke – zumindest im administrativen Bereich – geschlossen werden.

## Stabiler Mitgliederbestand

Davon abgesehen verlief das Jahr in geordneten Bahnen. Der Mitgliederbestand betrug Ende Jahr wie im Vorjahr 305 Personen. Von den diversen Veranstaltungen war die Kennenlern-Reise ins Elsass (25. bis 27. Mai) sicher die eindrücklichste. Dank der Zusammenlegung der beiden vorgängig einzeln geführten Sektionskassen war das Vermögen um eine ansehnliche Anzahl Franken gestiegen. Auch fürs laufende Jahr ist eine Vermögensvermehrung budgetiert.

Durch den Rücktritt des langjährigen Kassiers Peter Jud (Siebnen) ergaben sich Vorstandsmutationen: Der bisherige Vizepräsident Marco Faccin (Bilten) übernimmt das Rechnungs-Resort, während Agnes Wikart (Einsiedeln, bislang Beisitzerin) zur Vizepräsidentin gewählt wurde. Im weiteren Verlauf der

Versammlung informierte die Regionalverantwortliche Beatrix Kuchen über viele nationale wie regionale Aktivitäten von Syna.

## Verdiente Ehrenmitgliedschaft

Zum Versammlungsschluss standen Ehrungen und Gratulationen an: Die längere Liste langjähriger Gewerkschaftsmitglieder (siehe Box) vermerkte Roland Kuster aus Freienbach mit 70 Jahren als alleinigen Spitzenreiter.

Den grössten Applaus des Abends konnte jedoch Peter Jud für sich beanspruchen: 1973 war er als JG-Zürichsee-Mitglied in die Gewerkschaft eingetreten. Unter dem Strich hatte er während 25 Jahren die JG- und während 22 Jahren die Sektionskasse verwaltet. Entsprechend logisch, dass die Versammlung dem Vorstands-Vorschlag, Jud zum Ehrenmitglied zu ernennen, mit lang-



Zwei verdienstvolle Gewerkschafts- beziehungsweise Höfe/Print-Treue: Kassier Peter Jud (links, Neu-Ehrenmitglied) und Roland Kuster (70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit).  
Bild: Bruno Fuchsli

anhaltendem Applaus Folge leistete. Er wird der Sektion Höfe/Print als Beisitzer weiterhin erhalten bleiben.

**Bruno Fuchsli,**  
Redakteur Region Ost,  
bfoxli@bluewin.ch

## Langjährige Mitglieder

70 Jahre: Roland Kuster, Freienbach  
65 Jahre: Willi Mikes, Jona  
60 Jahre: Werner Imper, Schwanden  
55 Jahre: Paul Schuler, Freienbach  
50 Jahre: Alois Gerschwiler, Chur;  
Paul Jud, Einsiedeln  
40 Jahre: Fritz Bühler, Untervaz;  
Karl Störchlin, Laupen

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Region Oberer Zürichsee

#### Rentnerbewegung

Frühlingswanderung  
Neuhüsler-Tobel–St. Gallenkappel–Neuhaus  
Mittwoch, 2. Mai  
Treffpunkt: 13 Uhr, Dorftreff Eschenbach  
Bei unsicherer Witterung: Auskunft über  
Durchführung von 9 bis 10 Uhr,  
Telefon 055 282 42 52

#### Sektion Bachtel

Besuch des botanischen Gartens in Grüningen  
Sonntag, 6. Mai, Treffpunkt 10.45 Uhr beim  
Eingang (Eichholz 1, Grüningen)  
Eine Führung beginnt um 11 Uhr und dauert etwa  
eine Stunde. Keine Anmeldung nötig. Die Führung  
eignet sich auch für Familien mit Kindern.

### Region Ostschweiz

#### Sektion St. Gallen/Appenzell

Hauptversammlung  
Samstag, 14. April, 17 Uhr  
Evangelisches Pflegeheim Heiligkreuz,  
Lettenstrasse 24, St. Gallen  
Anmeldung bis 6. April  
ans Sekretariat in St. Gallen  
st.gallen@syna.ch, Telefon 071 227 68 48

#### Sektion Frauenfeld

Hauptversammlung  
Freitag, 20. April, 19 Uhr  
Alterszentrum Park in Frauenfeld,  
Zürcherstrasse 84, Frauenfeld  
Anmeldung bis 13. April ans Sekretariat in Frauen-  
feld; frauenfeld@syna.ch, Telefon 052 721 25 95

### Sektion Fürstenland

Hauptversammlung  
Samstag, 21. April, 9 Uhr  
Mattenhof, Flawil  
Anmeldung bis 14. April an Primo Facci:  
pfacci@bluewin.ch, Telefon 071 385 10 84

### Sektion Toggenburg

Ausflug auf den Karren/Dornbirn (AUT)  
Samstag, 5. Mai, 7.50 Uhr  
Treffpunkt: Brander Reisen,  
Landstrasse 46, Bütschwil  
Anmeldung bis 31. März an Daniel Hässig:  
daniel.haessig@thurweb.ch,  
Telefon 071 374 25 19